Meine eG

03/19

WOHNEN

Ab 26. Oktober INJOY Cottbus zieht bei der eG Wohnen ein!

AKTUELL

Unser Charity-Lauf 2019 – 5.168 Euro für die Tierliebe

In diesem Jahr absolvierten 837 Läufer 4.307 Runden für den guten Zweck.
Seite 3

BESSER WOHNEN

Wichtige Information zum Einbau der Rauchmelder

Ab Oktober startet der Einbau der „Lebensretter“. Was Sie dazu beachten müssen!
Seite 7

RATGEBER

Die beste Werbung für unsere Genossenschaft!

Die aufschlussreichen Ergebnisse unserer Mieterbefragung im Überblick.
ab Seite 10

Mitgliederzeitung der eG Wohnen 1902
Ihre Wohnungsgenossenschaft in Cottbus

www.eg-wohnen.de | www.facebook.com/eGWohnen1902

eG Wohnen

Inhalt

02. Baby Willkommen
03. Der Charity-Lauf 2019
04. Die Nachbarschaftsgeschichte Vertreter vorgestellt
05. Mieter vorgestellt Lieblingsplätze
06. Die sportlichste Baustelle Neue Stadtvillen
07. Einbau Rauchwarnmelder Vertreterversammlung
08. Ausgezeichnete Ausbildung Kindertagespflege Sandow
09. Mitarbeiterporträt Satire: Cotte & Helga
10. Ergebnisse der Mieterbefragung
12. Unterstützungsaktion für den ersten Cottbuser Bio-Fachmarkt

IMPRESSUM
Herausgeber: eG Wohnen 1902
Heinrich-Albrecht-Straße 16
03042 Cottbus
Telefon 0355 7528-0
Telefax 0355 7528-109
www.eg-wohnen.de
info@eg-wohnen.de
www.facebook.com/eGWohnen1902
Konzept/Redaktion: zwei helden
www.zweihelden.de
Satz: Büro 68
www.buero68.de
Fotos: zwei helden, eG Wohnen

Wie im Sport zählt das Team: Eine starke Gemeinschaft für die Stadt.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Foto: Heiko Portale

Mirko Wohlfahrt

ich begrüße Sie mit einem herzlichen „Sport frei!“ in dieser sportlich geprägten Herbstausgabe unseres eG Wohnen Mitgliedermagazins. Cottbus ist eine Sportstadt. Wussten Sie schon, dass wir über 145 Sportvereine in der Stadt haben, in denen sich rund 23.600 Mitglieder organisieren? Meines Erachtens ist das fast schon olympisch!
An einem Höhepunkt dieses reichhaltigen Sportlebens darf auch ich mitwirken: dem Turnier der Meister. Es zählt inzwischen zu den vier weltweit ausgetragenen Turn-Weltcups, die gleichzeitig der Qualifikation für die Olympischen Spiele dienen. So wird das Turnier der Meister auch in diesem Jahr, vom 21. bis 24. November, die Weltelite des Turnsports nach Cottbus bringen.
Besonders stolz macht mich, dass in jedem Jahr Turner aus dem Olympiastützpunkt Cottbus vorn mit dabei sind. Der Grundstein dafür wird bereits früh gelegt, Cottbus zählt zu den Kaderschmieden des deutschen Turnsports. Die eG Wohnen ist traditionell starker Partner des Nachwuchssports im Turnen. Ein sichtbares Aushängeschild ist die „eG Wohnen Juniors Trophy“, eines der wichtigsten internationalen Nachwuchsturniere im Turnen. In diesem Jahr wird es bereits zum 33. Mal ausgetragen. Vom 28. bis 29. September können auch Sie den Talenten zujubeln.
Wir sind nicht nur in der Cottbuser Sportfamilie eine starke Gemeinschaft, sondern auch im täglichen Leben. Als Vertreter unserer eG Wohnen trage ich seit rund 18 Jahren dazu bei, die Mitbestimmung und das Miteinander unter dem Dach unserer Genossenschaft zu stärken. Wie im Sport zählt das Team. Und das ist hoch motiviert, wie auch diese Ausgabe des Mitgliedermagazins beweist.

Ihr Mirko Wohlfahrt,
Bereichsleiter Olympiastützpunkt Cottbus

„Baby Willkommen“: zwei Sommerkinder

Wir begrüßen unseren Nachwuchs mit einem Überraschungspaket.

Mit dieser Ausgabe wächst unsere Babygalerie um zwei weitere Sonnenscheinchen. Beide sind wahre Sommerkinder. Mitten im Juli der tropischen Sommer 2018 und 2019 geboren, konnten sich ihre Familien über einen besonders warmherzigen Start ins Leben freuen. Die beiden Familien meldeten sich im Rahmen unserer „Baby Willkommen“-Aktion bei uns – und durften sich über ein Willkommenspaket samt Kuschelbadetuch freuen.
Carolin Sophie Jörgler erblickte am 11. Juli 2018 das Licht der Welt. Sie ist das dritte Kind in der Familie und der große Stolz ihrer Geschwisterkinder Anjeli-Christin und Cedric Ron. Gern verbringt die junge Familie Zeit im Cottbuser Tierpark, wozu immer ein Besuch der Elefantendamen gehört.
Zuwachs gab es auch bei Familie Raak in der Spremberger Vorstadt. Timea Ellen kam am 18. Juli 2019 auf die Welt und sorgt bei ihren Eltern Martin und Katja für unendlich viele Glücksmomente. Der kleine Aurelio wurde zum stolzen Bruder und behütet seine kleine Schwester.
Wenn auch Sie gerade stolze Eltern geworden sind, senden Sie uns doch ein Foto Ihres Babys und erfreuen Sie sich ebenso am „Baby Willkommen“-Paket. Vielleicht lächelt Ihr Kind dann in der nächsten Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift.

Per Post:
eG Wohnen 1902
VermietungsCenter
Kennwort „Baby Willkommen“
Brandenburger Platz 10
03046 Cottbus

Per E-Mail:
marketing@eg-wohnen.de

Das war der 8. eG Wohnen Charity-Lauf: Über 5.000 Euro für die Tierliebe!

Trotz Hitze und Ferien wurde der Spendenlauf ein voller Erfolg.

Wow! Die Begeisterung und die gute Stimmung bei unserem diesjährigen Spendenlauf war einfach überwältigend. Allen von Ihnen, die mit dabei waren, gilt unser herzlicher Dank.

Trotz Ferien und strahlendem Sommerwetter gingen 837 Läufer an den Start und gaben dem Spendenlauf Vorrang vor Gartenpause oder Badestrand. Sie waren in diesem Jahr besonders lauffreudig und absolvierten 4.307 Runden. Zur Startgebühr von 1 Euro legten wir pro gelaufener Runde einen weiteren Euro hinzu. So kletterte die Spendensumme inklusive einiger kleinerer Geldspenden auf insgesamt 5.168,50 Euro! In diesem Jahr kommt die Spende dem Bau einer neuen Teichanlage zwischen dem Äffchengehege und der Tierparkgaststätte zugute.

Neue Rekordmarke: Fleißigster Läufer
Was uns besonders freut: Im nunmehr 8. Jahr hat sich unser Spendenlauf als beliebtes Laufereignis etabliert und vereint inzwischen viele Laufgruppen mit Cottbusern aller Generationen. Hier geht es viel bunter als bei den üblichen Leistungsläufen zu, auch Kinderwagen und Hunde waren Teil dieses schönen Bildes. Ob aus Tierliebe, sportlichem Ehrgeiz oder wegen des guten Zwecks – die Teilnehmer waren in diesem Jahr sehr lauffreudig. Im Durchschnitt absolvierte jeder Läufer mehr als fünf der immerhin zwei Kilometer langen Runden. Ein Läufer stellte mit 14 Runden innerhalb der zwei Stunden des Laufs sogar einen neuen Rekord auf! Auch Tierparkdirektor Jens Kämmerling lief fünf Runden für „seinen“ Tierpark.

Eindrücke vom 8. eG Wohnen Charity-Lauf im Tierpark und Spreeauenpark Cottbus.

Eineinhalb Mal um die Welt
Nach acht erfolgreichen Jahren lohnt sich ein Blick auf die Gesamtbilanz unseres Charity-Laufs. Seit 2012 drehten 6.409 Läufer ganze 31.269 Runden und legten damit über 60.000 Kilometer zurück – das entspricht immerhin eineinhalb Weltumrundungen. Die gesamte Spendensumme beläuft sich inzwischen auf einen Betrag in Höhe von 39.341,50 Euro.

Ein großer Dank geht in diesem Jahr an die LWG für die kostenlose Wasserversorgung, an die IKK Berlin-Brandenburg für Obst und Gurken, die DLRG für den Sanitätsdienst und an das Team Super-Hartiste für den Laufschuhtest.
Nach dem Lauf ist bekanntlich vor dem Lauf. Die Vorbereitungen für den 9. eG Wohnen Charity-Lauf sind bereits gestartet. **Alle Läufer können sich bereits den 4. Juli 2020 im Kalender markieren!**

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
731 Läufer	616 Läufer	637 Läufer	587 Läufer	899 Läufer	1.105 Läufer	997 Läufer	837 Läufer
3.170 Runden	3.005 Runden	3.179 Runden	2.501 Runden	4.410 Runden	5.525 Runden	5.172 Runden	4.307 Runden
3.901 EUR für die Papageienvoliere	3.631 EUR für die Verschönerung des Spielplatzes	3.849 EUR für die Anschaffung neuer Tiger	4.335 EUR für die Tiger-Kletterskulptur	5.309 EUR für Krallenäffchen	6.926 EUR für die Flamingo-Lagune	6.222 EUR für das Affenwäldchen	5.168 EUR für die Teichanlage

Alle Infos und Bilder gibt es auf unserer Internetseite unter www.eg-wohnen.de im Bereich „Über uns“ / „Aktuelles“ oder auf Facebook – QR-Code scannen und Sie gelangen direkt zu allen Bildern!

DIES & JENES

KEINE KIPPEN VOM BALKON
Mieter haben das Recht, ihre Wohnung zur Verwirklichung ihrer Lebensbedürfnisse zu nutzen. Dazu zählt auch das Rauchen auf dem Balkon. Das Hinauswerfen von Zigarettenstummeln kann hingegen zu rechtlichen Konsequenzen führen. Sie sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Wer „Kippen“ vom Balkon wirft, riskiert Verschmutzungen oder gar Brände bei Nachbarn bzw. im Wohnumfeld. Zigarettenstummel gehören in den Aschenbecher und sind fachgerecht über den Hausmüll zu entsorgen. Wir bitten hier um mehr Rücksichtnahme auf Nachbarn und das Wohnumfeld, in dem nicht zuletzt auch Kinder zu Schaden kommen können.

KEINE FEUCHTTÜCHER INS WC
Ob zur Desinfektion, Bad-Reinigung oder fürs Baby – der Verbrauch an Feuchttüchern stieg in den vergangenen Jahren stetig an. Nach der Benutzung landen sie oft im WC. Anders als Toilettenpapier haben Feuchttücher dort allerdings nichts zu suchen. Sie bestehen aus Kunststofffasern, die thermisch verfestigt und daher sehr reißfest sind. Auch bei sehr langer Verweildauer lösen sie sich im Wasser nicht auf. Es kommt immer häufiger zu Verstopfungen, die mit großem Aufwand behoben werden müssen. In den unteren Etagen eines Wohnhauses können diese zu überlaufenden Toiletten führen – das ist extrem unangenehm. Wir bitten Sie deshalb, alle Arten von Feuchttüchern über den Restmüll zu entsorgen.

Der Hof, auf dem immer was los ist: Neuer Pavillon für die Gartenstraße.

Unsere Serie zu besonderen Nachbarschaftsgeschichten.

Die Bewohner der Gartenstraße bei einem Hoffest im neuen Pavillon.

Die Spremberger Vorstadt verfügt in der Gartenstraße über ein Quartier, in dem die Nachbarschaft seit Jahrzehnten als soziales unterstützendes System ein Gefühl von zu Hause sein vermittelt. Was in vielen Hausgemeinschaften als Erinnerung an gute, alte Zeiten gilt, das ist hier gelebter Alltag. Bei gutem Wetter trifft man sich fast jeden Abend auf dem Hof, quer durch alle Generationen, vom Handwerker bis zum Rechtsanwalt reicht das Spektrum. Den Kern bilden die Bewohner der Gartenstraße 71, mit Offenheit für alle Nachbarn. Mehrmals im Jahr gibt es Hoffeste – und Geburtstage werden in dieser Runde sowieso stets gemeinsam gefeiert.

Die Gemeinsamkeit reicht dabei viel weiter. Der Hof wird sauber gehalten, viele machen mit bei der Pflege von Pflanzen und Rasen. Um diesen starken Gemeinschaftssinn für das gesamte Quartier zu fördern, haben wir eine wetterunabhängige Begegnungsmöglichkeit geschaffen. In diesem Sommer wurde ein schöner Pavillon im Hof errichtet, den alle Bewohner des Quartiers nutzen können. Rund 15 Personen finden unter seinem Dach Platz. Familien mit Kindern sind besonders willkommen: Im vergangenen Jahr haben wir den Spielplatz auf dem Hof erneuert. So können unsere Mitglieder hier Gemeinschaft erleben, auch wenn mal ein Regenschauer in Sicht ist.

Einer von uns: Florian Fenchl

Unser Vertreter für das Quartier in der Rostocker Straße.

Florian Fenchl im Wohnzimmer samt Ahnentafel

Florian Fenchl kam 1964 von Eisenach nach Cottbus, bei unserer Genossenschaft zog er 1974 zusammen mit seiner Frau Martina ein. Das war zum Erstbezug in der Rostocker Straße, der sie bis heute treu geblieben sind. Er schätzt die gute Anbindung zur Stadt und zum Einkauf und den Blick ins Grüne vom Balkon aus der sechsten Etage. Zum Vertreter wurde er im Jahr 2000 gewählt, die meisten Nachbarn stammten damals noch aus dem Erstbezug. Heute ist der Mix bunter, insbesondere Studenten sorgen für Abwechslung. Trotz der immensen Größe des Hauses ist der Umgang freundlich, man kennt und grüßt sich. Viele der langjährigen Bewohner schätzen und kennen ihn als Genossenschaftsvertreter. „Ich halte die günstigen Mieten und die Genossenschaft für eine wichtige Sache. Da will ich den Überblick behalten.“ Gleichzeitig lobt er die gute fachliche Arbeit der Verwaltung: „Es geht von Jahr zu Jahr aufwärts!“. Als ungewöhnliches Hobby präsentiert er uns stolz die Ahnentafel seiner Familie, für die er herumreist und Kirchenbücher einsieht. Sie reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück.

Ein grünes Paradies inmitten der Stadt: Die ganze Straße ist eine große Familie.

Unter uns – zu Besuch bei Mitgliedern unserer eG Wohnen.

Frank Zaroba vor seinem Mietergarten samt Leuchtturm. Die Familie liebt die Nordsee.

Frank Zaroba ist glücklich mit seinem Zuhause, obwohl er die meiste Zeit nicht einmal in seiner Wohnung verbringt. Sobald es die Temperaturen erlauben, ist er in seinem kleinen Mietergärtchen hinterm Haus. Hier, in der Hüfnerstraße inmitten der Stadt, eröffnet sich hinter dem Wohnhaus ein grünes Paradies aus Mietergärten und anschließendem Park.

Eingezogen sind die Zarobas vor sieben Jahren. Zur Wohnung kamen sie über ebay-Kleinanzeigen – genau auf diesem Weg lernten sie sich auch wenige Jahre zuvor kennen. Als die Kinder der Patchwork-Familie den Eltern ihren Segen erteilten, suchten sie eine gemeinsame Wohnung und fanden ihr Glück in der Hüfnerstraße. Es war Liebe auf den ersten Blick. Seitdem hat Frank Zaroba seinen Mietergarten auf Vordermann gebracht und mit einer maritimen Note samt kleinem Leuchtturm versehen. Schnell wurden aus Nachbarn Freunde, hier ist die ganze Straße eine große Familie. Ob Glühweinpartys oder Geburtstagsfeiern, oft sitzt man zusammen. Jeder hilft dem anderen – für ein älteres Pärchen, dem inzwischen die Kraft fehlt, pflegen die Nachbarn den Garten einfach mit. Dieses Gemeinschaftsgefühl schätzt Frank Zaroba ganz besonders: „Dieses Paradies werden wir gegen nichts mehr eintauschen."

Auf dem Rücken der Pferde ...

Unsere Mitarbeiter stellen ihre Lieblingsplätze vor.

Johanna Leschke hat einen Lieblingsort, der an keine geografischen Koordinaten gebunden ist. Das berühmte Sprichwort „Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde" könnte ihr Lebensmotto sein. Von klein auf begleiten Ponys und Pferde ihr Leben. Heute widmet sie ihrer Stute mit dem klangvollen Namen „C'est Cocovelle" den größten Teil ihrer Freizeit und liebt vor allem Ausritte in die Natur rund um Spremberg. Reiten und Natur sind ihr Ausgleich zum Büro- und Schulalltag, hier tankt sie Kraft. Bei der eG Wohnen ist Johanna Leschke gerade ins zweite Ausbildungsjahr gestartet und arbeitet derzeit in der Kundenbetreuung. Ihre ausgeglichene Art macht sie zu einer geschätzten Mitarbeiterin. Eine berufliche Zukunft als Teil des Teams unserer Hauptverwaltung kann sie sich schon jetzt sehr gut vorstellen.

Johanna Leschke mit ihrer Stute „Coco".

STRASSENNAMEN

Haben Sie sich schon oft gefragt, welche Personen hinter bestimmten Straßennamen stecken? Diese Rubrik liefert Antworten.

Carl-Maria-von-Weber-Straße

Der Namensgeber der Carl-Maria-von-Weber-Straße im Cottbuser Süden ist der Komponist der bis heute romantischsten deutschen Oper „Der Freischütz". Durch sein verhältnismäßig kurzes Leben (1786-1826) zogen sich Kunst und Musik als rote Fäden.

Schon in der Kindheit deutete sich an, wohin die Lebensreise Webers einmal gehen wird. Sein Vater, ebenfalls Musiker, führte ihn früh an Theater und Bühnenspiel heran. Bereits mit 12 Jahren schrieb der junge Weber seine erste Oper. Auf eine intensive musikalische Ausbildung folgten erste berufliche Stationen, u. a. im Alter von 18 Jahren als Kapellmeister am Theater in Breslau. Wechselvolle Jahre schlossen sich an, in denen er z. B. als Adelssekretär in Stuttgart, auf seinen Reisen quer durch Europa von 1810 bis 1813 oder seiner Kapellmeister-Tätigkeit in Prag (1813-1816) noch nicht zum musikalischen Durchbruch fand. Erst als Operndirektor in Dresden erreichte er den Höhepunkt seines Schaffens. Nach mehrjähriger Komposition erlebte „Der Freischütz" am 18. Juni 1821 seine Uraufführung. Eine weitere Leistung Webers war die Weiterentwicklung des deutschen Orchesterbetriebs. Als Kapellmeister und Operndirektor führte er viele organisatorische Abläufe ein, die noch heute üblich sind.

Weber starb 1826 an den Folgen einer Tuberkulose. Sein Lebenswerk wirkt in mehrerlei Hinsicht bis in die Gegenwart, von Aufführungen seiner Werke bis zum Arbeitsalltag vieler Kulturbetriebe. Seine Heimatstadt Eutin erinnert mit den Eutiner Festspielen an den Komponisten.

NEUBAUPROJEKT

NEUE STADTVILLEN IM PLAN

Die Bauarbeiten an unserem Neubauprojekt in der Philipp-Melanchthon-Straße liegen voll im Plan, am 20. September feierten wir bereits Richtfest. Zum Herbstbeginn sind die kompletten Rohbauten samt Dachabdichtung und Fenstereinbau fertiggestellt. Als nächstes erfolgen die Innenarbeiten.

Bis Mitte 2020 entstehen am Standort des ehemaligen Rechenzentrums in der Spremberger Vorstadt drei moderne Stadtvillen mit jeweils acht einheitlichen 3-Raum-Wohnungen von je 81 m². Bei der Ausstattung besteht die Wahl zwischen Wohnungen mit Dusche oder Badewanne, offener oder geschlossener Küche sowie Balkon oder einer Terrasse mit einem Mietergarten. Bei sämtlichen Wohnungen legen wir zudem ein großes Augenmerk auf die Barrierefreiheit – so verfügen die Neubauten über barrierefreie Zugänge und Aufzüge.

Laufen weiterhin alle Baumaßnahmen nach Plan, so dauert es nur noch ein gutes halbes Jahr, bis die Stadtvillen ihre ersten Mieter begrüßen können. Interessenten können sich gern beim Team unseres VermietungsCenters melden.

Die sportlichste Baustelle der Stadt!

Schon im Herbst eröffnet INJOY in unserem Neubau in der Stadtmitte.

Christin Herrmann vom INJOY Cottbus spornt die Bauarbeiter an: Bereits Ende Oktober eröffnet sie im Neubau unserer Genossenschaft ein Gesundheits- und Trainingszentrum.

Auf dem Titelfoto dieser Ausgabe treibt sie mit einem Augenzwinkern unseren Vorstand an, auf dem Bild oben die Bauarbeiter im Neubau der Franz-Mehring-Straße.

„Das hier wird viel mehr als ein normales Fitnesscenter“, schwärmt die junge Cottbuserin Christin Herrmann voller Vorfreude. Ende Oktober eröffnet hier ein gemütlicher und moderner Gesundheits- und Trainingskomplex seine Türen. In den freundlichen und hellen Räumen entsteht auf rund 2.000 m² das modernste Trainingszentrum der Region, mit bester Anbindung an Parkmöglichkeiten und Nahverkehr. Die Angebote rund um körperliche Gesundheit und Fitness reichen vom innovativen Trainingszirkel über Wellness mit Sauna & Co. bis zu einem immens breiten Kursspektrum. Im INJOY fühlen sich aufgrund einer durchdachten Aufteilung wirklich sämtliche Generationen wohl. Alle Mitglieder vertrauen auf die hervorragende, fachliche Beratung, junge Mütter können an ausgewählten Tagen sogar einen Betreuungsservice nutzen.

Mit der Neueröffnung des INJOY Cottbus wird der erste Bauabschnitt unseres Neubaus in der Stadtmitte planmäßig fertiggestellt. Im Frühjahr 2020 eröffnet hier ein Bio-Markt samt Café, dann werden auch die Wohnungen bezugsfertig sein.

Bereits jetzt können sich Interessenten über die Wohngrundrisse mit Flächen von 60 m² bis 120 m² in unserem VermietungsCenter informieren. Künftige Mieter profitieren von den attraktiven Dienstleistungsangeboten und bester Innenstadtlage mit direkter Nachbarschaft zur grünen Lunge entlang der Spree.

Gutschein 60,00 Euro

Überzeugen Sie sich selbst: Vorteilsaktion nur für Mitglieder unserer eG Wohnen

gültig vom 26.10. bis 30.11.2019

Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Neueröffnung INJOY Cottbus: 26. & 27. Oktober 2019

Franz-Mehring-Straße 62, 03046 Cottbus

(Neubau unserer eG Wohnen im Quartier Ostrow, gegenüber Netto)

Trainings- und Gesundheitszentrum mit INJOY Abnehmzentrum, Rückenfitness, Herz-Kreislauf, INJOY Trainingszirkel, Physio- & Rehazentrum, neuem Kursangebot uvm. – ökologisch klimatisiert mit kostenfreien Parkplätzen. **Infos unter Telefon: 0355 3830043 und www.injoy-cottbus.de**

Einbau der Rauchwarnmelder ab Oktober.

Bitte gewährleisten Sie zu den vereinbarten Terminen den Zugang.

Rauchwarnmelder alarmieren im Brandfall und ermöglichen lebensrettende Sekunden zur Flucht.

Im Land Brandenburg sind auf Grundlage des „Gesetzes zur Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung und zur Änderung des Landesimmissionsschutzgesetzes“ vom 19. Mai 2016 gem. § 48 BbgBO alle Wohnungen bis zum 31.12.2020 mit Rauchwarnmeldern auszustatten (wir berichteten in unserer Mieterzeitung 01/19).
Aus diesem Grund werden wir ab Oktober 2019 die Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auf Funkbasis ausstatten. Die Rauchwarnmelder werden in allen Wohn- und Schlafräumen sowie Fluren eingebaut; nicht jedoch in Küchen und Bädern.

Die Montage der Rauchwarnmelder wird durch unseren Messdienstleister, die mensura Immobilienservice GmbH, organisiert. Der genaue Termin wird Ihnen ca. 10 bis 14 Tage vorher durch einen Aushang oder eine Benachrichtigungskarte bekanntgegeben. Sollte ein zweiter Termin notwendig sein, da Sie den ersten Termin nicht wahrnehmen können, gibt es eine zweite Terminankündigung. Sollten Sie zweimal den Zutritt für die Montage nicht gewähren, wird bei einem notwendigen dritten Termin der zusätzliche Kostenaufwand an Sie weiterberechnet. Bitte gewährleisten Sie deshalb den Zugang zu Ihrer Wohnung.

Weiter machen und dran bleiben!

Unsere ordentliche Vertreterversammlung sorgt für Rückenwind.

Am 19. Juni fand unsere ordentliche, jährliche Vertreterversammlung statt. Aufsichtsrat und Vorstand legten Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr ab und informierten über die aktuelle und künftige Entwicklung der Genossenschaft. Im 11. Jahr in Folge konnte dabei auf ein positives Jahresergebnis verwiesen werden. Positiv stimmte auch die erneut hohe Beteiligung der eingeladenen Vertreter. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren von den 87 gewählten und eingeladenen Vertretern insgesamt 69 anwesend. Das entspricht einer Beteiligung von 79%. Ein aktuelles Thema der Vertreterversammlung war die im Frühjahr dieses Jahres durchgeführte Mitgliederbefragung. Die Ergebnisse sorgten für sichtlichen Stolz bei allen Anwesenden und wurden als

Breite Zustimmung, hohe Beteiligung!

Signal für die Zukunft gewertet – frei nach dem Motto: Weiter machen und dran bleiben! Einen ausführlichen Ergebnisbericht zur Mitgliederbefragung finden Sie auf Seite 11 dieser Mitgliederzeitung.

PROJEKTE IM WOHNUMFELD

NEUE EINGANGSBEREICHE
In der Briesener Straße 1-8 setzten wir die Hauszuwege instand. Die vormals maroden Eingangsbereiche erstrahlen nicht nur in neuem Glanz, sondern sind nun schwellenarm und kommen so den Bedürfnissen älterer Bewohner entgegen. Die Eingangsbereiche in der Saarstraße 45-52 wurden auf gleiche Weise erneuert, hier installierten wir zudem neue Müllplätze. In der Erfurter Straße 8-8e sollten die Arbeiten an den Eingangsbereichen pünktlich zum Erscheinen dieses Mitgliedermagazins abgeschlossen sein.

NEUE BEPFLANZUNG
Das Karree Gartenstraße, Joliot-Curie-Straße und Dresdener Straße erhielt im Innenhof eine neue Bepflanzung. Dabei legten wir großen Wert auf Nachhaltigkeit: Statt Großgehölzen wachsen dort jetzt Stauden und Ziergräser, die gut mit dem trockenen Klima zurechtkommen und weniger Pflegebedarf aufweisen.

NEUE FAHRRADBOXEN
Abhängig von Wohnumfeld und Mieterinteresse errichten wir in den Quartieren weiterhin Fahrradhäuser. Im Sommer wurden die Warschauer Str. 10 und die August-Bebel-Str. 63-66 ausgestattet. Interessierte Mieter können sich an ihren Kundenbetreuer wenden, um einen Platz im jeweiligen Fahrradhaus zu mieten.

SPORTLICHES

12. SCHÜLERTRIATHLON
Am 14. September fieberten wir bei einem tollen Sportereignis mit: dem 12. eG Wohnen-Schülertriathlon. In diesem Jahr beteiligten sich 334 kleine Sportler. Im Ziel wurden sie mit den begehrten T-Shirts, kleinen Geschenken und Urkunden belohnt. Traditionell erhielten die drei Schulen mit der höchsten Beteiligung von uns Preisgelder für die Klassenkasse. In diesem Jahr gab es erstmals einen Sonderpreis für den Viertplatzierten:

- 1. Platz: Evangelische Grundschule (500 €)
- 2. Platz: Astrid-Lindgren-Grundschule (300 €)
- 3. Platz: Sportbetonte Grundschule (200 €)
- 4. Platz (Sonderpreis): Max-Steenbeck-Gymnasium (200 €)

33. JUNIORSTROPHY
Am 28. und 29. September war der beste Turnnachwuchs vieler Länder wieder in Cottbus zu Gast – und wir „turnten" fleißig mit. Unsere Genossenschaft ist traditionell Partner dieses weltweit anerkannten Nachwuchsturniers und gibt ihm seinen Namen: die eG Wohnen-JuniorsTrophy. Die nunmehr 33. Auflage zeigte mitreißende Wettkämpfe auf höchstem Niveau, als Turntalente aus Europa und von Übersee in der Lausitz-Arena gegeneinander angetreten sind. Einige von ihnen wird man später ganz sicher bei Olympia oder Weltmeisterschaften bewundern können.

Ausgezeichnet: Unsere Ausbildung.

Die IHK Cottbus verlieh unserer eG Wohnen ein Gütesiegel.

Ein neues IHK-Gütesiegel bescheinigt uns eine „Exzellente Ausbildungsqualität"!

Unsere Genossenschaft hat die Verwaltung in den vergangenen Jahren zukunftssicher ausgerichtet. Viele junge Mitarbeiter gestalten den Generationenwechsel bereits mit, ein Großteil wurde bei uns ausgebildet und ins Team übernommen. In diesem Jahr feiern wir unser 30. Ausbildungsjubiläum. Bis heute sprechen nicht nur Arbeitsklima und genossenschaftliche Werte für unser Unternehmen als Arbeitgeber, sondern auch eine hohe Qualität in der Ausbildung. Neben der Vermittlung von fachlich fundiertem Wissen gehört dazu eine intensive Begleitung nach einem berufsbezogenen betrieblichen Ausbildungsplan. Jeder Auszubildende hat einen festen Ansprechpartner als Vertrauensperson für einen regelmäßigen Informationsaustausch. Sehr erfreulich ist für uns deshalb die Bestätigung durch die IHK, die unser Unternehmen Anfang September mit dem Gütesiegel „Exzellente Ausbildungsqualität" auszeichnete. Kammerpräsident Peter Kopf und Regina Altmann als Leiterin des Weiterbildungsbereichs der IHK übergaben diese Auszeichnung persönlich an Ausbildungsleiterin Carolin Busch sowie Vorstand Arved Hartlich und Prokuristin Anett Burtchen.

„Kindern den Start ins Leben ebnen"

Liebevolle Kindertagespflege in Sandow eröffnet.

Ein Leben für Kinder: Caroline Teichmann

Als die gelernte Friseurin Caroline Teichmann vor vier Jahren zum zweiten Mal Mutter wurde, veränderte das ihr ganzes Leben. Sie fand ihre Berufung. Aus der Mutter wurde eine Tagesmutter. So arbeitete sie nach der Geburt ihres zweiten Kindes in der Kindertagespflege. Jetzt sind beide Kinder groß genug und in Kita bzw. Schule – der richtige Augenblick, mit einer eigenen Kindertagespflege durchzustarten. Bei uns fand sie offene Ohren und Unterstützung, im Spätsommer zog Leben in die liebevoll eingerichteten Räume in der Curt-Möbius-Straße ein. Ob Ruheraum, Leseecke, Spielzelt oder Gemeinschaftsküche – man spürt die Leidenschaft für das Wertvollste, das wir haben: Kinder. Das Umfeld passt mit zwei Spielplätzen im Hof und freundlichen Nachbarn ebenso. Wer einen Betreuungsplatz für sein Kind zwischen 0 und 3 sucht, kann es hier in beste Hände geben. Für Interessenten ist Caroline Teichmann unter Telefon 0152 07134899 gern zu sprechen.

Rückenwind und Rückhalt für Azubis

Hinter den Kulissen, im Porträt: Ausbildungsbetreuerin Carolin Busch.

Unsere Ausbildungsleiterin Carolin Busch.

Carolin Busch hat seit 14 Jahren bei unserer Genossenschaft ihr berufliches Zuhause. Sie startete 2005 mit der Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Die Cottbuserin wurde anschließend in unsere Rechtsabteilung übernommen, studierte neben dem Beruf vier Jahre lang Wirtschaftsrecht und absolvierte die Qualifikation zum Ausbilder bei der IHK. Seit vier Jahren ist sie für die Ausbildung in unserem Haus verantwortlich. Die Abläufe kennt und schätzt sie aus eigener Erfahrung: Hier durchläuft jeder Azubi die A-bis-Z-Verwaltung ohne klassische Trennung von Bereichen und lernt wirklich alle Aspekte der Immobilienverwaltung rund um die Wohnung kennen. Dabei erhalten die Azubis viel Unterstützung, die Begleitung der jungen Mitarbeiter macht fast ein Drittel der Arbeitszeit von Carolin Busch aus. Neben der Planung und Betreuung im Unternehmen zählen dazu auch Fahrten zur Berufsschule und Gespräche mit den Lehrern. Die Entwicklung und Ausbildung behält sie in regelmäßigen Feedbackgesprächen mit allen Azubis im Blick. In der Zeit der Prüfungsvorbereitung organisiert sie externe Schulungen an einer renommierten Berufsakademie. Unter Carolin Busch wurden auch innovative Ansätze wie die Ausbildungsbotschafter und die Bewerbung um das nun überreichte Qualitätssiegel initiiert. „Bei uns steht der Ausbilder nicht nur auf dem Papier, wir leben das. Dieser Rückenwind und Rückhalt für die Azubis sorgt für motivierte Fachkräfte, die unsere Genossenschaft nachhaltig stärken." Als Ausgleich zur Arbeit besucht sie am liebsten Konzerte, zuletzt ging es zum „Teufelsgeiger" David Garrett.

Cotte und die Feuchttucharmee.

Die nicht ganz ernst gemeinte Ratgeberecke.

Im Sommer war unsere Ökotochter aus dem Schwabenländle wieder zu Besuch. Es war ein Graus. Zwei Wochen lang zog das grüne Diktat bei uns ein. Im Kühlschrank wurden meine geliebten Schnitzel aussortiert, das wäre doch aus „Massentierhaltung". Stattdessen zog Biofleisch von Bauer Hofmann aus Schwabhausen für den dreifachen Preis ein. Mein geliebtes Dosenbier wurde ebenso verbannt, von wegen Energieverbrauch und Emissionen fürs Blech. So folgte ein Verlust dem nächsten. Mein zweijähriges Enkelchen fragte bereits nach einer Woche ganz verstört: „Opa, Emissionen?" Ich hatte das Gefühl, als würde jeden Tag eine Fridays for Future-Demo durch unsere Wohnung laufen. Und jedes Mal betonte Töchterchen, wie wichtig es sei, sich wirklich um alle Bereiche Gedanken zu machen. Sie schaffe das ja auch. Ich wollte wenigstens mein Dosenbier retten und schlug ihr eine Wette vor: Fehler gegen Fehler. Finde ich eine Verfehlung bei ihr, bekomme ich mein Dosenbier zurück. Sie lachte: Da könne ich mit meinem begrenzten Umweltwissen aber lange suchen. Mit ihr zogen in diesen zwei Wochen zahllose Feuchttücher ein. Unser Enkelchen wurde quasi hermetisch von jeglichen Keimen und Umweltbelastungen abgeriegelt. Als in der zweiten Woche unsere Toilette mit einer Verstopfung überlief, diagnostizierte der nach dem Einsatz übelriechende Monteur einen „Idioten im Haus, der umweltschädliche Feuchttücher in Massen in die Toilette schmeißt". Er hätte noch nie so ein ekelhaftes Knäuel aus der Rohrleitung geborgen. Ich umarmte ihn und versprach ihm eine Stiege Dosenbier. Sofort recherchierte ich und druckte meiner Tochter seitenweise Ekelbilder und Protestnoten von Umweltverbänden gegen Feuchttücher aus. Fortan observierte ich deren artgerechte Entsorgung im Sondermüll und begrüßte meine Blechkadetten zurück im Kühlschrank. Auch Veganer machen Fehler. Prost! *Euer Cotte*

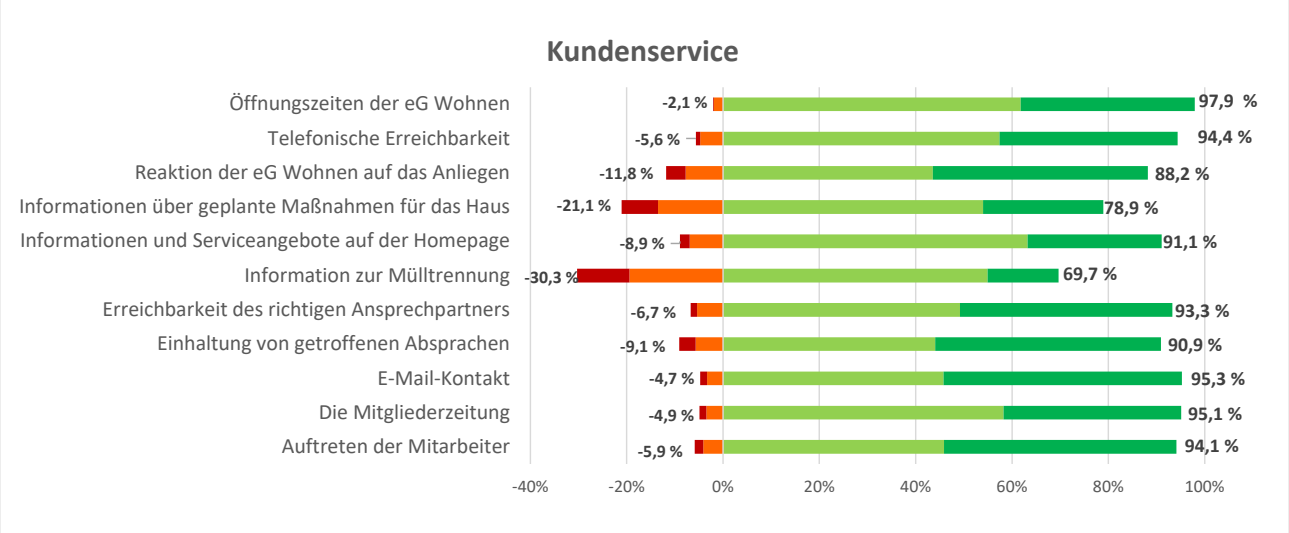
AKTUELLES

AZUBIS WILLKOMMEN
Ausbildungsleiterin Carolin Busch begrüßte zum Septemberbeginn zwei neue Auszubildende in unserem Firmensitz. Stefanie Wolf (sh. Bildmitte) absolviert in den kommenden drei Jahren bei uns die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, Charlene Gerhardt eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Wir wünschen den beiden jungen Frauen viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg!

WILLKOMMEN, FRED WANTA!
Herr Fred Wanta ist neues Aufsichtsratsmitglied und wurde von den Vertretern auf unserer diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung einstimmig gewählt. Herr Wanta ist freiberuflicher Architekt und betreibt in Partnerschaft mit seiner Ehefrau in Cottbus ein eigenes Architekturbüro, das auf barrierefreies Bauen spezialisiert ist. Sein Team begleitete in Cottbus unter anderem Baumaßnahmen wie das Familienhaus und die Bewegte Grundschule. Wir freuen uns auf sein Engagement und seine Ideen.
In Würdigung der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit wurde Herr Dr. Jürgen Franke nach 15-jähriger Amtszeit satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat verabschiedet.

„Eine Top-Mitmach- und Empfehlungsquote“

Die Ergebnisse unserer Mieterbefragung liegen jetzt vor.



Die Mieterbefragung aus der ersten Jahreshälfte wurde im zurückliegenden Sommer gründlich analysiert. Nun liegen die ausführlichen Ergebnisse vor. Sicher erwarten Sie schon mit Spannung, welche Erkenntnisse wir daraus gewinnen konnten.

Vorab zu den Rahmendaten der Befragung: Von den knapp 8.000 verschickten Fragebögen sind weit über 4.000 ausgefüllt zurückgesandt worden. Die beachtliche Rücklaufquote von genau 57,9 % liegt weit über dem Durchschnitt ähnlicher Befragungen in anderen Wohnungsunternehmen. Die breite Beteiligung geht mit dem großen Vorteil einher, dass die Ergebnisse mit steigender Teilnehmerzahl umso repräsentativer für die Gesamtheit sind. Dafür danken wir Ihnen! Die zahlreiche Teilnahme und die Zeit, die Sie sich genommen haben, um unsere zum Teil auch sehr ausführlichen Fragen zu beantworten, trägt nun Früchte für unsere künftige Arbeit.

Das Ergebnis der Befragung zeigt, dass wir gerade im direkten Kontakt zu Ihnen schon sehr viel richtig und im Vergleich zu anderen Unternehmen auch sehr vieles gut machen. Die Ergebnisse zeigen aber auch, wo wir noch besser werden können. Insgesamt umfasste der Fragebogen 50 Fragen, die bei den über 4.000 Rücksendungen fast komplett und ausführlich beantwortet wurden. Eine wichtige Zahl hatten wir bereits in der letzten Mitgliederzeitung veröffentlicht. Sie macht uns nach wie vor stolz: 94 % unserer Mitglieder würden die eG Wohnen weiterempfehlen. Das ist tatsächlich eine Traumquote für uns. Wir haben auf dieser Doppelseite einen Auszug aus den Antworten zu den 50 Fragen ausgewählt und für Sie grafisch aufbereitet. Die folgenden Grafiken zeigen die Antworten in Prozentangaben.

Es wird dabei deutlich, dass wir noch mehr auf Ihre Sicherheitsbedürfnisse eingehen müssen. Insbesondere bei Müllplätzen, der Parkplatzsituation und der Sicherung der Haustüren sehen Sie als unsere Mieter den höchsten Handlungsbedarf. Das zeigt uns, dass unsere zahlreichen Informationen über die Mülltrennung in unserer Mitgliederzeitung und bei den Übergaben der Wohnungen an neue Bewohner noch nicht ausreichen. Um den Sicherheitsaspekt stärker in den Fokus unserer Arbeit zu stellen, werden wir uns mit den hier genannten Themen intensiv beschäftigen und geeignete Maßnahmen ergreifen, um die bestehenden Kritikpunkte weitestgehend abzuschaffen. Wir werden insbesondere Möglichkeiten ausloten, die Müllplätze besser zu beleuchten und Haustüren noch besser zu sichern. Darüber werden wir Sie auch in unserer Mitgliederzeitung informieren.

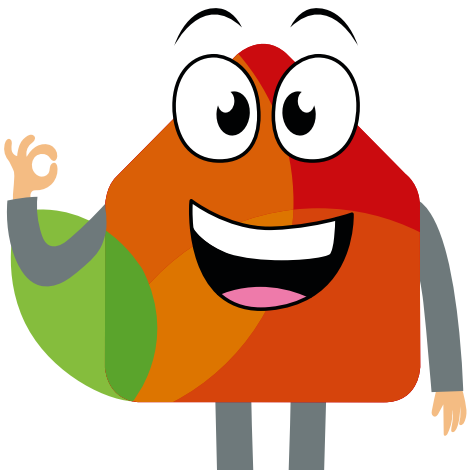
Bei Ordnung und Sauberkeit müssen wir noch stärker die Gemeinschaft erreichen. In diesem Bereich und bei der Mülltrennung bedarf es der Mitarbeit jedes Einzelnen.

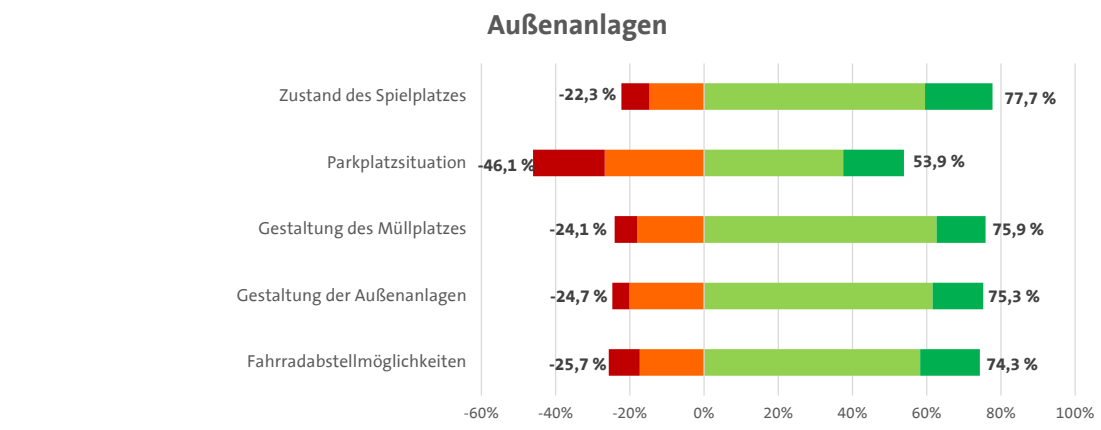
Ihre Reaktionen auf unsere Fragen zur Bearbeitung von Schadensmeldungen zeigen uns wiederum, dass wir Ihnen hier schon einen sehr guten Service liefern.

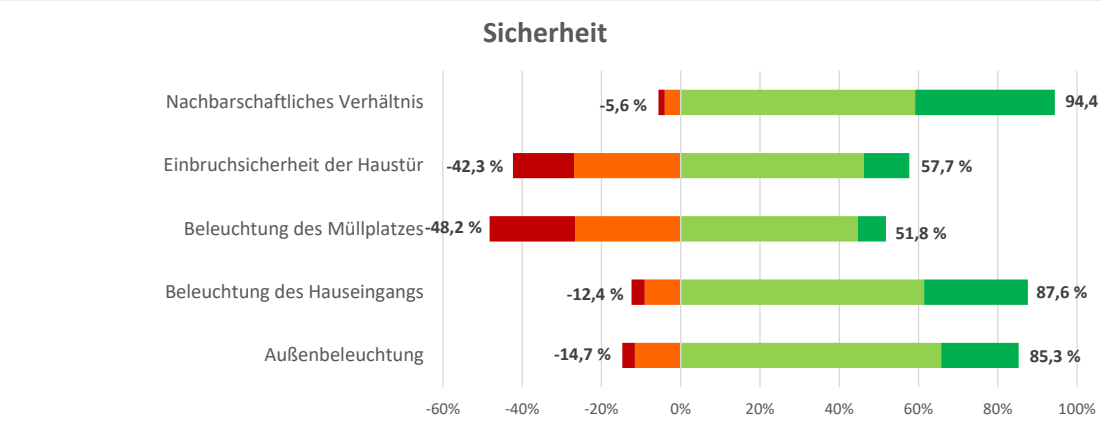
In einigen Wohnquartieren zeigt sich, dass sich gerade unsere älteren Mitglieder noch mehr barrierearme Fahrradabstellplätze wünschen. Jedoch sind wir hier oft abhängig vom Wohnumfeld und werden nicht in jedem Fall die Parkplatzsituation im Sinne unserer Mitglieder positiv beeinflussen können. Maßnahmen zur Verbesserung sind in diesem Bereich schon in der praktischen Umsetzung.

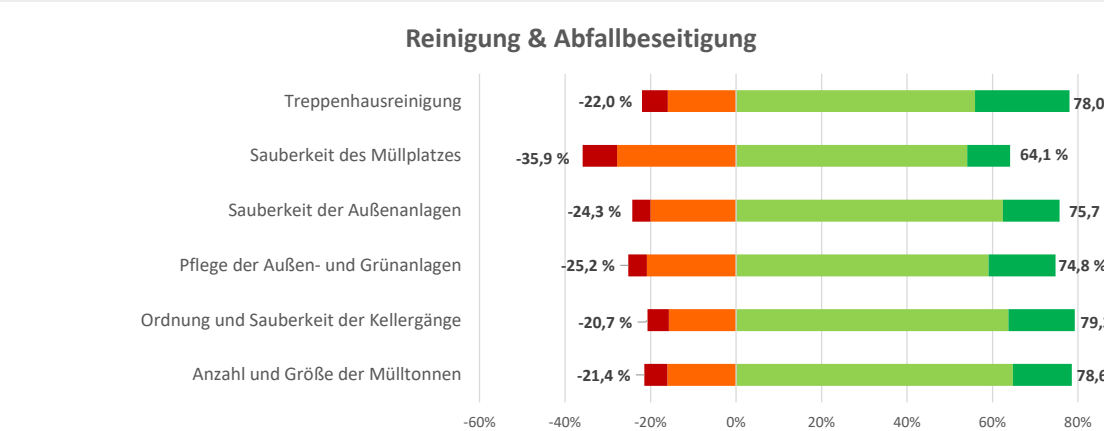
Sie sehen, wir wollen den Finger auch in die Wunde legen. Genau dazu haben wir die Befragung durchgeführt. Was in Ihren Augen (und Antworten) großartig ist, das werden wir beibehalten und weiter ausbauen. Wer Interesse an allen Ergebnissen unserer Mieterbefragung hat, kann diese gern auf unserer Webseite unter www.eg-wohnen.de nachlesen.

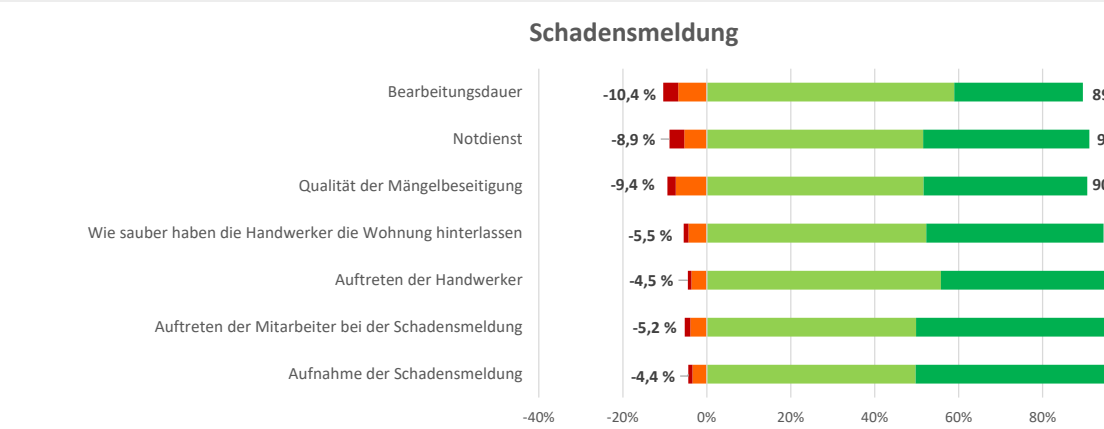
Wir danken nochmals herzlich allen, die sich an der Mieterbefragung beteiligt haben.




Außenanlagen
Zustand des Spielplatzes
-22,3 %
77,7 %
Parkplatzsituation
-46,1 %
53,9 %
Gestaltung des Müllplatzes
-24,1 %
75,9 %
Gestaltung der Außenanlagen
-24,7 %
75,3 %
Fahrradabstellmöglichkeiten
-25,7 %
74,3 %
-60%
-40%
-20%
0%
20%
40%
60%
80%
100%


Sicherheit
Nachbarschaftliches Verhältnis
-5,6 %
94,4 %
Einbruchsicherheit der Haustür
-42,3 %
57,7 %
Beleuchtung des Müllplatzes
-48,2 %
51,8 %
Beleuchtung des Hauseingangs
-12,4 %
87,6 %
Außenbeleuchtung
-14,7 %
85,3 %
-60%
-40%
-20%
0%
20%
40%
60%
80%
100%


Reinigung & Abfallbeseitigung
Treppenhausreinigung
-22,0 %
78,0 %
Sauberkeit des Müllplatzes
-35,9 %
64,1 %
Sauberkeit der Außenanlagen
-24,3 %
75,7 %
Pflege der Außen- und Grünanlagen
-25,2 %
74,8 %
Ordnung und Sauberkeit der Kellergänge
-20,7 %
79,3 %
Anzahl und Größe der Mülltonnen
-21,4 %
78,6 %
-60%
-40%
-20%
0%
20%
40%
60%
80%


Schadensmeldung
Bearbeitungsdauer
-10,4 %
89,6 %
Notdienst
-8,9 %
91,1 %
Qualität der Mängelbeseitigung
-9,4 %
90,6 %
Wie sauber haben die Handwerker die Wohnung hinterlassen
-5,5 %
94,5 %
Auftreten der Handwerker
-4,5 %
95,5 %
Auftreten der Mitarbeiter bei der Schadensmeldung
-5,2 %
94,8 %
Aufnahme der Schadensmeldung
-4,4 %
95,6 %
-40%
-20%
0%
20%
40%
60%
80%
100%

Ihr neuer Ährenkranz Cottbus – braucht Ihre Unterstützung!

2015 sind wir gestartet, um für Sie ein gesundes und nachhaltiges Leben in unserer Heimat zu sichern. Dieser Schritt war richtig und wichtig. Das bestätigen Sie täglich als unsere Kunden mit Ihrem Einkauf. Inzwischen platzen wir aus allen Nähten und wollen uns für Sie erweitern. Wir bauen für Sie den „neuen“ Ährenkranz. Am zukünftigen Standort an der Franz-Mehring-Straße wird mit Ihrer Unterstützung im Frühjahr 2020 die feierliche Eröffnung des ersten Bio-Fachmarktes in Cottbus sein.

Was werden wir Ihnen zukünftig bieten:

- ausreichend Kundenparkplätze
- sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bushaltestelle direkt davor
- noch umfangreicheres Produktsortiment an Bio-Produkten
- wesentlich größere Verkaufsfläche
- Lieferservice innerhalb 30 km mit Elektrofahrrad bzw. Elektroauto
- mehr Sitzplätze im Bio-Bistro
- Bio-Catering mit Belieferung in Cottbus und Umgebung
- eigene Bio-Bäckerei mit Verkauf
- verpackungsfreie Ware

Und das alles mit einem größeren Team. Mit der Geschäftserweiterung sind große Investitionen verbunden! Die Finanzierung soll durch unsere Hausbank erfolgen. Diese steht voll hinter dem Projekt. Sie benötigt aber eine Sicherheit durch die Bürgschaftsbank des Landes Brandenburg. In Potsdam will man sehen, dass wir hier in Cottbus solch ein Vorhaben stemmen können und Sie als unsere Kunden hinter uns, Ihrem Naturkostladen Ährenkranz, stehen… Deswegen bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wie können Sie uns unterstützen?

Sie geben uns einen Vertrauensvorschuss und überweisen Ihre gewählte Geldsumme bis zum 04.10.2019.
So unterstützen Sie uns bei der Finanzierung dieses anspruchsvollen Vorhabens.
Sie überweisen einmalig 150 Euro Ihr neuer Rabatt 5 %*
Oder 500 Euro und mehr... und Sie erhalten 10 %* und als zusätzliches Dankeschön werden Sie zu unserer VIP-Eröffnungsfeier im Frühjahr 2020 eingeladen.

Wie funktioniert das?

Sie überweisen Ihre Unterstützung auf das Konto
Empfänger: Alexander Schömmel
IBAN: DE80 1804 0000 0188 9500 00
mit dem Verwendungsvermerk „Unterstützung Bio-Fachmarkt” und Ihrem Vor- und Zunamen.

Herzlichen Dank für Ihre aktive Unterstützung.
Im Namen des ganzen Teams des Naturkostladens Ährenkranz
Ihr Alexander Schömmel

Mehr Infos:
www.naturkostladen-aehrenkranz.de
aehrenkranz.cottbus@gmail.com

**Die Rabatte werden auf jeden Einkauf im neuen Bio-Fachmarkt im Fachhandel und der Bäckerei bis einschließlich 31.12.2021 gewährt.*